

## **Aktiv-Ferienwoche für Menschen mit Frühdemenz in Pura/ Tessin** **Vom 19. – 25. Juni 2016**

9 Kunden, Kundinnen  
3 Freiwilligen Helfer/innen  
1 Reiseleitung

Am **Sonntag 19. Juni** fuhren wir mit 2 verschiedenen Gruppen, mit dem Car, Richtung Tessin. In Magliaso verabschiedeten wir uns von der Gruppe Magliaso und nach kurzer Fahrt waren auch wir am Ziel. Da der Car nicht zum Hotel fahren konnte, nahmen wir den kurzen Fussmarsch von 10min. bis zum Hotel Paladina unter die Füsse.

Auf halber Strecke kamen uns Claude, Karin, Archilles und Margret, die mit dem Zug nach Pura gereist sind, entgegen.

Nach einer herzlichen Begrüssung begaben wir uns gemeinsam zum Hotel.

Im Hotel wurden wir schon erwartet mit einer kleinen Erfrischung.

Dabei erklärte uns Frau Roth die verschiedenen Infos wie Essenszeiten, Lunchbestellung, Entgegennahme der Zimmerschlüssel etc.

Zum Abschluss noch einen kleinen Rundgang durchs Hotel.



Die ruhige Lage des Hotels begeisterte uns alle. Mit Blick auf Caslano, inmitten von Rebbergen.

Danach brachten wir noch die Koffer auf die Zimmer.

Da es schon Zeit war für das Nachtessen beschlossen wir erst zu Essen und danach die Koffer auszupacken bei den Gästen.

Das Essen war sehr gut.

Nach dem Essen unterstützten wir die Gäste beim Koffer auspacken.

Bei den Gästen kehrte langsam die Müdigkeit in den Vordergrund und die neue Herausforderung mit der neuen Umgebung, sich zu orientieren, im Zimmer zurecht zu finden, war für einige nicht ganz leicht.

### **Montag 20. Juni**

Am Morgen halfen wir den einzelnen Gäste und begleiteten sie zum Frühstück.

Um 09:00 Uhr trafen wir uns alle am Frühstückstisch.

Ein vielseitiges Buffet erwartete uns mit Fleisch, Käse, Müesli, verschiedene Frühstücksflocken, Selbstgemachte Konfi, frischen Früchten und Säfte und mehr.

Kleines Mittagessen im Hotel.

Am Nachmittag spazierten wir nach Caslano und wieder zurück zum Hotel.

Nach dem Nachtessen sassen wir noch etwas zusammen. Gemeinsam planten wir den nächsten Tag und genossen die Ruhe und Wärme.

## Dienstag 21. Juni

Nach dem Frühstück nahmen wir den Kneip-Weg in der Hotelanlage unter die Lupe. Für einige war es nicht ganz einfach ohne Schuhe durch die verschiedenen Arten von Holz und Steine zu laufen. Zum Abschluss noch ein kaltes Fussbad.



Nach einem Spaziergang durch die Hotelanlage nahmen wir gemeinsam das Mittagessen auf der Hotelterrasse ein.

Am Nachmittag begaben sich einige zum Hoteleigenem Schwimmbad und der Rest ruhte sich im Zimmer aus.

Vor dem Nachtsessen informierte ich die Gäste über den Ablauf nach Luino am nächsten Tag. Nach dem Nachtsessen betreuten wir die Gäste, die Hilfe nötig hatten und einige legten sich auch gleich zum Schlafen hin. Die andern Gäste blieben noch etwas auf der Terrasse.

## Mittwoch 22. Juni

Nach dem Frühstück machten wir uns zu Fuss auf den Weg nach Pura, zur Busstation.

Wir fuhren mit dem Bus nach Magliaso, mit dem Zug nach Ponte Tresa und weiter mit dem Postauto nach Luino.

In Luino assen wir alle gemeinsam etwas zu Mittag.



Wir teilten die Gäste in 4 Gruppen auf und vereinbarten einen Treffpunkt nach dem Markt. Einige genossen die Marktatmosphäre und kauften einiges ein für sich oder die Liebsten zu Hause.



Für einige waren die vielen Leute auf dem Markt zu anstrengend und so zogen sie sich zurück zum See um etwas zu trinken.

Die Müdigkeit war den Gästen schon bei der Rückfahrt nach Pura anzusehen. Nach dem Nachtessen waren die meisten froh ins Bett zu gehen.

### **Donnerstag 23. Juni**

Das heutige Lamatrekking war für viele etwas Neues. Sie freuten sich auf das ungewisse Abenteuer.

Wir machten mit dem Postauto eine längere Fahrt durch das Malcatone von Pura über Curio, Migliaglia nach Iseo. In Iseo holte uns Hanspeter mit dem Transporter ab. Jedoch nach kurzer Fahrt streikte der Transporter und wir gingen zu Fuss weiter zur Casa Gisoretta. Dort wurden wir herzlich von Jacqueline der Freundin von Hanspeter begrüsst.



Alle hatten Hunger und Durst und so assen wir den feinen mitgebrachten Lunch vom Hotel. Nach einer kurzen Pause begaben wir uns zu den Lamas. Hanspeter erklärte den Gästen das Verhalten der Tiere und wie sie gestriegelt werden.

Danach nahm jedermann ein Lama und wir machten uns auf den Weg zur Kirche St. Maria. Oben angekommen genossen wir die schöne Aussicht.

Die Hitze 30° machte allen zu schaffen und so beschlossen wir die Tour etwas abzukürzen und in der nah gelegenen Besenbeiz etwas zu Trinken.

Zurück bei Hampi genossen einige noch ein Bad, oder verbrachten die restliche Zeit beim Jassen oder diskutieren.

Alle waren begeistert von dem Lamatrekking und speziell der Lama.

Somit endete das Abenteuer und wir machten uns wieder auf den Rückweg über Agno, Magliaso nach Pura zum Hotel.



Nach dem feinen Nachtessen waren alle froh, nach der Dusche gleich unter die Bettdecke zu schlüpfen.

**Freitag 24. Juni**

Nach den beiden anstrengenden Tagen, beschlossen wir den heutigen Tag im Hotel zu verbringen.

Denn Lunch nahmen wir alle gemeinsam beim Schwimmbad ein. Die Ruhe tat allen gut.

Am späteren Nachmittag assen wir gemeinsam ein feines Gelati auf der Terrasse.

Später teilten wir uns auf und fingen an die Koffer der einzelnen Gäste zu Packen.

Nach dem letzten feinen Nachtessen versammelten wir uns auf der Hotelterrasse, zahlten die Zimmerrechnung und sprachen über die viele schöne Erlebnisse der vergangenen Woche. Ein ganz spezielles Dankeschön gehörte dabei auch dem Hotel. Wir wurden von allen Seiten sehr herzlich betreut. Das Essen war immer Vorzüglich und mit viel Liebe und mit einheimischen Produkte hergestellt. Die Bedienung herzlich und sogar auf Deutsch oder Französisch.

**Samstag 25. Juni**

Nach dem letzten immer vielseitigen Frühstück versammelten wir uns beim Empfang.

Der Wettergott meinte es nicht mehr so gut und es fing heftig an zu Regen. Dabei erklärte sich Frau Mossimann bereit uns mit den Autos zur Bushaltestelle in Pura zu fahren.

4 Fahrten waren nötig bis wir alle bei der Busstation waren.

Die Heimfahrt ist gut verlaufen und in Olten konnten wir alle gesund den Angehörigen und Betreuungspersonen übergeben.

René Fuhr mit uns weiter nach Zürich und dort konnte ich ihn im Zug nach Frauenfeld platzieren. Ich habe am Abend noch mit der Institution telefoniert. Er ist ebenfalls gut angekommen.

Eine tolle Woche ist so zu Ende gegangen und einige von Ihnen möchten nächstes Jahr wieder dabei sein.